

Hürdenlauf zur Gleichberechtigung

Die Situation von Menschen mit Behinderung

Radiokolleg / Teil 1-3
Sendedatum: 4., 5. und 7.1. 2016
Länge: jeweils ca. 22 min
Gestaltung: Sabine Nikolay

Inhaltsübersicht

Teil 1

Bericht über eine Spezialführung für sehbehinderte Menschen in der Wagenburg in Schönbrunn |
Spezialprogramme in kulturellen Institutionen nach dem Mehr-Sinne-Prinzip | taktile Hilfsmittel |
Kunsthistorisches Museum erarbeitet Vermittlungsprogramme für Menschen mit Sehbehinderung |
barrierefreies Umfeld als Voraussetzung für Inklusion | Ausführungen des Anwalts für
Gleichbehandlungsfragen von Menschen mit Behinderungen | Bundesbehindertenanwaltschaft
unterstützt Inklusion | Begriffsklärung „soziale Inklusion“ | Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen |
Bundesbehindertengleichstellungsgesetz seit 1.1. 2016 im vollen Umfang in Kraft | EU-Entscheidung im
Jahr 2000 zur Einstellung von Menschen mit Behinderungen | Gestaltung des öffentlichen Raums
hinsichtlich Barrierefreiheit | Beispiel für barrierefreie Gestaltung: Die Mariahilfer Straße |
Begegnungszone | Marianne Kramer beschreibt ihre Erfahrungen als Rollstuhlfahrerin | Verein Bizeps
berät und unterstützt Menschen mit Behinderungen | Schlichtungsverfahren bei Beschwerden über
fehlende Barrierefreiheit |

Teil 2

Leiter der Arbeitsgruppe „Freie Flächen“ vom Komitee für Mobilität sehbeeinträchtiger Menschen beschreibt die Erfahrungen auf der Mariahilfer Straße | Beschreibung der barrierefreien Gestaltung der Mariahilfer Straße hinsichtlich der Problematik unterschiedlicher Bedürfnisse | Umgestaltung baulicher Maßnahmen, wenn sie nicht den Vorschriften entsprechen | Gestaltung von Glasflächen um Verletzungsgefahr zu verringern | Bedeutung von Blindenleitsystemen und Aufmerksamkeitsflächen | auch ältere Menschen bedürfen der Barrierefreiheit | Büro Bauer gestaltete den neuen Campus der Wiener Wirtschaftsuniversität mit | Schwerpunkt des Büros Bauer – Kommunikation ohne Sprache, Kommunikation durch Abbildungen | Entwicklung neuer Piktogramme für das Leitsystem | Bilder verändern auch gesellschaftliches Bewusstsein |

Teil 3

Roland Klassner schildert seine Eindrücke von barrierefreier Öffentlichkeit | Zwei-Sinne-Prinzip und Braille zur Gestaltung von Wandtafeln | Beispiele für Mehr-Sinne-Leitsysteme | Bundesbehinderten - gleichstellungsgesetz regelt seit 1.1. 2006 die Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude | Zahl der Österreicherinnen und Österreicher mit einer körperlichen Behinderung (Sehbehinderung, Hörbehinderung,...) | Behinderungen, die im Alter auftreten | Barrierefreiheit am Computer | barrierefreie Programmierung von Webseiten | Umgang mit Menschen mit Behinderungen | Empathie und Offenheit als Grundhaltung im Umgang mit behinderten Menschen | beratende Unterstützung von Menschen mit Behinderungen bei der Entwicklung barrierefreier Öffentlichkeit |